

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, dem gesamten Buchhandel mitzuteilen, dass wir das Warenlager der Firma **G. G. A. Ecknor, Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung, Duisburg, Poot-Gasso 12** käuflich erworben haben, bar bezahlten und an Herrn Egon von Berchem aus München verkauften.

Leipzig u. Döbeln, 15. Juli 1900.

Hochachtungsvoll

Jacobi & Zocher.

Hierdurch beehre ich mich, dem gesamten Buch- und Kunsthandel mitzuteilen, dass ich von der Firma:

Jacobi & Zocher

in Leipzig u. Döbeln

die in obiger Anzeige erwähnten Warenbestände der Firma **G. G. A. Ecknor** gekauft und unter meinem Namen am hiesigen Platze eine Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhandlung eröffnet habe.

Gestützt auf reiche Erfahrungen und hinreichende Geldmittel, erhoffe ich von meinem Geschäft eine gedeihliche Entwicklung und bitte ich die geehrten Herren Verleger um Kontoeröffnung. Meine Kommission übergab ich der Firma **L. A. Kittler** in Leipzig, die stets in der Lage sein wird, Festverlangtes bei Kreditverweigerung einzulösen. Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst. Kataloge sind mir umgehend per Kreuzband zu übersenden, ev. durch Herrn **L. A. Kittler** in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Duisburg, am 15. Juli 1900.

Egon von Berchem.

Mein früherer Geschäftsführer, Herr Egon von Berchem aus München bittet mich, seinem Eröffnungscircular einige empfehlende Worte beizufügen. Ich komme diesem Wunsche gern nach und möchte vor allen Dingen die Herren Verleger bitten, das junge Unternehmen des Herrn Egon von Berchem durch Kontoeröffnung zu unterstützen.

Ich bin überzeugt, dass Herr von Berchem das ihm entgegengebrachte Vertrauen durch grosse Rührigkeit und prompte Erfüllung seiner Verpflichtungen danken wird, was letzteres Herrn von Berchem nicht schwer fallen wird, da seine Betriebsmittel genügende sind.

Eine Verbindung mit Herrn von Berchem, der seine Ausbildung in den grössten Buch- und Kunsthandlungen des In- und Auslandes erhalten hat, wird sicher mit der Zeit eine lohnende werden und ich diene gern den Herren Verlegern mit weiterer Auskunft.

Hochachtungsvoll

Döbeln.

Carl Schmidt's Buchhandlung
(Fritz Zocher).

Mit heutigem Tage verkauften wir an Herrn **Karl Elsiepen** (vorm. Inhaber der Evangelischen Vereinsbuchhdlg.) in Frankfurt a/M. das Verlagsrecht, sowie alle Vorräte unseres Verlagswerkes **Graue, Mancherlei Kräfte** und **Ein Herr** (Familienandachtsbuch). Alle Bestellungen auf dieses Werk sind nur an diese Firma zu richten.

Leipzig und Döbeln,

19. Juli 1900. **Jacobi & Zocher.**

Verlagsänderung.

Aus dem **J. B. Mezler'schen Verlag** in Stuttgart ging in den meinigen über:

Bahn, P. D. Ad., Abriß einer Geschichte der evang. Kirche auf dem europäischen Festlande im 19. Jahrh. 3. Auflage. Grm. Pr. statt **ℳ 3.50** für **ℳ 2.40** ord., **ℳ 1.80** netto.

Bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Verkaufsanträge.

Angesehener, vorzüglich ein-geführter Verlag, dessen Rentabilität durch die Bilanz der doppelten Buchführung seit Jahren genau nachgewiesen wird, ist zu verkaufen, weil sich Besitzer aus dem Buchhandel zurückziehen will. Junge Buchhändler, die nachweislich 45 000 ℳ bis 50 000 ℳ besitzen, können sich eine behagliche, sorgenfreie Existenz durch Uebernahme dieses Objektes begründen. Vorheriges Einarbeiten durch Tätigkeit im Geschäft gestattet und dadurch die Gelegenheit zu genauester Orientierung vor Kaufabschluss gegeben. Angebote unter **F. B. 248 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.**

In einer Kreisstadt Rheinheffens ist eine alte, angesehene und in flottem Betriebe befindliche **Sortimentsbuchhandlung mit Nebenzweigen Familienverhältnisse halber zu verkaufen.** Der durchschnittliche Reingewinn betrug pro Jahr ca. 6000 ℳ. Die Kundschaft besteht u. a. aus zahlreichen Behörden, Schulen zc. und ist eine sehr treue und zahlungskräftige. Umfangreiche Kontinuationen sind vorhanden. Kaufpreis für Geschäft mit dem dazu gehörigen Hausgrundstück beträgt 50—55 000 ℳ.

Gef. Angebote u. A. Z. 213 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

In einer grösseren Stadt Norddeutschlands ist eine alte, hochangesehene Sortimentsbuchhandlung mit vorwiegend christlicher Kundschaft zu verkaufen. Das Geschäft, zu dem ein kleiner Lokalverlag (mit Wochenschrift in grosser Auflage) gehört, erzielte im letzten Jahre einen Umsatz von ca. 65 000 ℳ mit ca. 10 000 ℳ Reingewinn. Das reichhaltige Lager und die elegante Ladeneinrichtung sind auf 20 000 ℳ geschätzt. Die Forderung beträgt 50 000 ℳ bei günstigen Zahlungsbedingungen.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

Für Antiquare!

Ein aufblühendes wissenschaftliches Antiquariat in einer Residenzstadt mit grossem Lagerbestand (Katalogwert ca. 54 000 ℳ) ist Familienverhältnisse halber zu dem enorm billigen Preise v. 11 000 ℳ (inkl. Firma, Kundschaft und Inventar) gegen bar sofort zu verkaufen. Nur wirklich gediegenes wissenschaftl. Lager. Makulatur und Ramschlitteratur ist ausgeschlossen. Aeusserst vorteilhaftes Objekt für thätigen Antiquar, da die Spesen ganz gering sind. Ernstl. Selbstreflektanten erhalten nähere Angaben auf gef. Zuschriften unter Nr. 76 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Krankheits halber stelle ich mein in vollem Betriebe befindliches, ergänztes

Musikalien-Leihinstitut,

ca. 30 000 Hefte **Klavier-, Streich- und Vokal-Musik** enthaltend, meistens in Toppen geheftet, reich an **Klavier-Auszügen**, zum sofortigen Verkauf. Ernsthafte Reflektanten erfahren näheres unter **S. P. 291** durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Buch- u. Papierhandl., Spezial. Postkarten, steig. Umsatz, 1899/1900 pro Jahr 15 500 ℳ, Reingew. 5300 ℳ, günstigste Lage Dresdens, mehrjähr. Mietkontrakt, sehr erweiterungsfäh., anderer Untern. halber z. 1. Okt. f. 8000 ℳ bar zu verkaufen. Gef. Zuschr. u. R. D. 295 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Die in unserem Verlage erschienenen humoristischen Schriften von

A. von Winterfeldt

beabsichtigen wir mit allen Rechten zu verkaufen, da sie nicht mehr in unsere Verlagsrichtung passen. Wir erbitten Gebote.

Berlin, 14. Juli 1900.

B. Behr's Verlag (E. Voß).

Fedner's Gesetzbuch-Bibliothek

(Der gesamte Schriftsatz ist gemastert)

soll im geschäftlichen Teil ganz an einen Verlag oder Teilhaber übergeben. Nur solche, die eine Abfindungssumme für die Einführung zahlen, wollen sich direkt an mich wenden.

K. Fedner in Steglitz, Schützenstr. 52, 2. Eingang, 2 Treppen.

Ein Standard-Werk ersten Ranges, über 100 Bogen gr. 4^o. stark, in 20 Auflagen erschienen, ist mit Platten, Clichés und der im Druck befindlichen neuen Auflage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres unter **B. B. 139** durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Eine altangesehene Verlagshandlung ist für den billigen Preis von 20 000 ℳ sofort zu verkaufen. Der Kaufpreis wird durch die niedrig zu Buch stehenden Vorräte vollständig gedeckt und kann in höchstens drei Jahren durch den laufenden Absatz aus den Vorräten wieder hereingebracht werden. Angebote werden unter **W. F. 296** durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Ein umfangreicher **Architekturverlag**, dessen Werke großen und sicheren Absatz finden, soll mit allen Vorräten, Rechten, Steinen, Clichés, Platten zc. durch mich verkauft werden. Zur Uebernahme, die bald erfolgen könnte, sind ca. 70 000 ℳ erforderlich. Ernstliche Reflektanten mit genügenden Barmitteln bitte ich, sich mit mir in direkte Verbindung zu setzen.

Berlin S. 14.

Alfred Scholz.

In schöner, groß., mitteldeutsch. Residenz ist eine Buchhandlung m. Antiquariat zu verkaufen. Preis: 14 000 ℳ (durch Lager- und Inventarwert gedeckt), bei Barzahlung billiger. Reingewinn stetig steigend. Erbitten Angeb. unt. **D. E. 245** an die Geschäftsstelle des B.-V.